

Bis 18,6 kg Milch pro Lebenstag

Im Schnitt 10000 kg Milch, davon 6900 kg aus dem Grundfutter, und nur 119 g Ergänzungsfutter pro kg Milch. Fruchtbare Kühe mit 393 Tagen Zwischenkalbezeit. Das sind die neuen Zahlen der 376 UHS-Betriebe der UFA.

SUSANNE MEIER

UHS heisst «UFA-Herd-Support». Es ist das Programm der UFA und bietet Fütterungsberatung und betriebliche Auswertungen. Nun liegen die Zahlen der 376 UHS-Betriebe mit durchschnittlich 40 Kühen für das Jahr 2020 vor – es sind hervorragende Zahlen. «Erstmals wurde bei der Milchleistung, standardisiert auf 7,3 Prozent Fett und Eiweiss, im Schnitt aller Betriebe mit 10098 kg die 10000-kg-Marke geknackt. Der Top-Betrieb erreichte 16022 kg», freut sich Hansueli Rüeegg für die Milchviehhalter, die viel dafür tun, um solche Leistungen erzielen. Die «normal» gemessene Milchmenge lag bei 9831 kg, beim Spitzenreiter bei 15226 kg.

Grundfutter überragend

«Die UHS-Betriebe entwickeln sich laufend weiter», bestätigt er – bei der Fütterung und ganz speziell beim Grundfutter: «Die Grundfutterleistungen liegen bei 6900 kg Milch, verglichen mit 5900 kg im Jahr 2015. Dies ist ein sehr hoher Wert und eine massive Steigerung. Damit so viel Milch aus dem Grundfutter gemolken werden kann, braucht es eine überragende Grundfutterqualität und eine ausgeglichene, im Pansen synchrone Ration.» Für Hansueli Rüeegg ist die Grundfutterleistung die wichtigste Kenngrösse, die alle Milchviehhalter, nicht nur die Top-Betriebe im Auge haben sollten. «Die Milchviehhalter wissen grundsätzlich wenig darüber, wie effizient ihre Fütterung ist», hat er beobachtet. «Die Schweizer sind zwar Weltmeister im Futterbau. Wir sehen aber grosse Unterschiede von Betrieb zu Betrieb. Teils aufgrund regionaler Gegebenheiten, aber auch aufgrund der Bestandeslenkung der Wiesen, der Düngung oder des Ernte-



Pansensynchrone Rationen und bestes Grundfutter sind der Schlüssel zum Erfolg der UHS-Betriebe. (Bild: zvg)

14 KG PRO LEBENSTAG

Das Ziel für eine wirtschaftliche Milchproduktion ist gemäss UFA eine Lebensstagsleistung von 14 kg. Dies ist einfacher zu erreichen mit einer intensiven Aufzucht. Kalbt das Rind anstatt mit 24 Monaten erst mit 30 Monaten, muss es bei der gleichen Laktationsleistung von 8000 kg eine Laktation länger Milch

produzieren, nämlich 4,5 Laktationen, um eine Milchleistung von 14 kg je Lebenstag zu erreichen. Zudem werden insgesamt mehr Nährstoffe benötigt als bei intensiver Aufzucht. Rinder mit einem Erstkalbealter von 30 Monaten verbrauchen rund 42 Prozent mehr Futter als Rinder, die mit 24 Monaten abkalben. *sum*

zeitpunkts. Hier ist noch Potenzial vorhanden, das zeigen Futteranalysen...» Wenn aus dem Grundfutter 7000 statt 5000 kg Milch produziert werden können, ist das bares Geld wert. «6700 kg sollten als Grössenordnung das Ziel sein – zumindest in guten Futterbaugebieten. Im Berggebiet ist dieses nicht realistisch», erklärt der UFA-Milchviehexperte. Zum Vergleich: Im Ausland sind 3000 kg teils schon viel.

Effizienzsteigerung

Auch mit bestem Grundfutter: Ohne Ergänzungsfütterung – Ausgleichs- und Leistungsfutter – werden keine Leistungen von 10000 kg erzielt. Wobei die Mengen an Ausgleichsfutter bescheiden sind. «Die Ergänzungs-

fütterung liegt bei 119 g Trockensubstanz (TS) pro kg Milch», präzisiert Rüeegg. «Beeindruckend ist, dass die Milchmenge aus dem Grundfutter von 2015 bis 2020 um 1000 kg gestiegen ist auf 6900 kg. In der gleichen Zeitspanne stieg die Ergänzungsfuttermenge nur von 108 g auf 119 g. Die Fütterung wurde deutlich effizienter.»

Tiefe Zellzahlen

Die Fütterung ist nicht nur effizient, sondern weil die Komponenten im Pansen synchron abgebaut werden und den Mikroben zeitgleich zur Verfügung stehen, auch wiederkäuergerecht. Die Kühe sind trotz der hohen Leistungen fruchtbar. Trotz der Milchleistungssteigerung hat sich die Zwischenkal-

UHS-RESULTATE 2020

Kennzahl	Ø	Einheit	kleinster Wert	Grösster Wert
Anzahl Betriebe	376			
Anzahl Tiere	40	Stück	6	137
Stallniveau	9831	kg	5759	15 226
Stallniveau standard. 7,3% F+E	10098	kg	5695	16022
Milch pro Tag Ø	29,4	kg	19,1	45,0
Fett	4,10	%	3,49	4,90
Eiweiss	3,38	%	3,05	3,76
Harnstoff	23	g/ml	13	36
Milch pro Lebenstag	13,0	kg/Tag	5,2	18,6
Tiere unter 100 000 Zellen	61,7	%	29,0	90,5
Tiere über 350 000 Zellen	10,2	5	0,4	28,2
Anteil Kühe in 1. Laktation	28,5	%	1,7	62,1
Laktationsdurchschnitt	2,9	Lakt.	1,9	4,7
Alter beim 1. Abkalben	27,9	Monate	23,7	36,6
Zwischenkalbezeit	393	Tage	358	437

Quelle: UFA

bezeit von 2015 auf 2020 nur um wenige Tage verlängert und lag 2020 im Mittel bei 393 Tagen. Das Erstkalbealter lag 2020 bei 27,9 Monaten. Im Schnitt hatten 61,7 Prozent der Tiere Zellzahlen unter 100000/ml, beim besten Betrieb waren es 90,5 Prozent. Die Milchleistung pro Lebenstag, eine Kenngrösse für die Wirtschaftlichkeit (siehe Kasten), lag über alle Betriebe bei 13 kg, beim Spitzenreiter bei 18,6 kg.

Die UHS-Betriebe sind bezogen auf die Leistungen ihrer Kühe überdurchschnittlich, wobei auch ein Betrieb mit 5759 kg Stallschnitt darunter ist. Rüeegg sieht eine Gemeinsamkeit: «Alle Betriebsleiter schätzen sowohl die Fütterungsberatung wie auch die betriebsindividuellen Daten. Diese sind eine gute Grundlage, um festzulegen, wo sich der Betrieb im nächsten Jahr verbessern soll. Stillstand ist Rückschritt.»